

Palisaden oder Stelen ohne Hinterfüllung richtig einbauen

Allgemeines

Gartenbauelemente sind danach auszuwählen, ob sie sich für die jeweiligen Gegebenheiten, den gewünschten Zweck und die Belastung eignen.

Allgemeine technische Hinweise

Palisaden und Stelen unterliegen der DIN EN 13198 für Gartengestaltungselemente aus Beton.

Materialeigenschaften und Qualitätsklassen nach DIN EN siehe Produktdatenblatt.

Die durch unterschiedliche Herstellungsverfahren bedingten Farb- und Strukturunterschiede zu Pflaster und Platten sind technisch nicht zu vermeiden und stellen keinen Reklamationsgrund dar.

Bauvorschriften

Grundsätzlich sollte für jedes Bauvorhaben im Garten abgeklärt werden, ob eine Baugenehmigung nach den Bestimmungen der jeweiligen Landesbauordnung beantragt werden muss.

Statik

Der Einbau richtet sich nach den Gegebenheiten vor Ort. Grundsätzlich ist vor Baubeginn zu prüfen, ob ein statischer Nachweis erforderlich ist.

FCN-Palisaden haben einen Hohlkern und sind grundsätzlich nicht bewehrt. Für den Anwendungsfall mit statischer Belastung ($p=5 \text{ kN/m}^2$) sind diese nicht geeignet.

Fundament

Die Palisaden oder Stelen werden in ein 20 cm dickes Streifenfundament aus erdfeuchtem Beton der Güte C16/20 gesetzt und auf beiden Seiten bis zu $1/3$ der Höhe mit einer Beton-Rückenstütze – Dicke mindestens 10 cm, Oberkante ca. 45° abgeschrägt – versehen.

Unter dem Fundament ist eine mindestens 15 – 20 cm dicke Trag- und Frostschuttschicht aus lagenweise verdichtetem Baustoffgemisch der Körnung 0/32 anzulegen.

Einbau und Einbautiefe

Palisaden sind fertigungsbedingt leicht konisch, sie verjüngen sich nach oben. Während des Versetzens ist auf ein sauberes Fluchten und einen lotrechten Einbau jeder Palisade zu achten. Dabei helfen kleine Holzkeile, die von oben zwischen die Palisaden gesteckt werden und diese so in der Senkrechten fixieren.

Aus optischen Gründen empfiehlt es sich, Rundpalisaden mit der Kehlung zur jeweils höheren Palisade auszurichten. Bögen sind freihändig auszurichten.

Hilfestellung bietet eine Richtschnur, die bei geradlinigem Versatz sowohl in der Höhe als auch in der Richtung ein Einhalten der gewünschten Linie gewährleistet. Beim Versetzen ist darauf zu achten, dass Palisaden oder Stelen lotrecht ausgerichtet werden.

Palisaden und Stelen sollten zu einem Drittel ihrer Höhe einbetoniert werden.

